



110 Jahre Thüringens Wunder tief im Berg

110 Jahre bestehen des Schaubergwerkes Saalfelder Feengrotten

Echte Fee im Märchendom gesichtet

110 Jahre Schaubergwerk Saalfelder Feengrotten - 110 Jahre bewegte Geschichte. Eines jedoch blieb unverändert, die unbeschreibliche Faszination der untertägigen Tropfsteinwelt.

Im Mai 2014 jährt sich zum 110. Mal die Eröffnung des Schaubergwerks Saalfelder Feengrotten. Die Geschichte der heutigen Schaugrotten begann wie im Märchen: Ausgerechnet in der Weihnachtszeit vor 100 Jahren gab die Natur ihr schönstes Geheimnis der Grube „Jeremias Glück“ preis. Am 22. Dezember 1913 entdeckte man die Grotte, die heute als „Märchendom“ den stimmungsvollen Höhepunkt für Führungen durch die Feengrotten bildet.

Wegweisend für die Entwicklung der heutigen Feengrotten war letztlich der Entschluss des damaligen Besitzers der alten Grube, des Berliner Bankkaufmanns Adolf Mützelburg. Er ließ die Grotten zu einem Schaubergwerk ausbauen, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nur fünf Monate nach der Entdeckung des Märchendomes, am 31. Mai 1914, konnten die ersten Besucher im Schein der elektrischen Beleuchtung unter Tage begrüßt werden. Eine der schönsten Schaugrotten der Welt war damit für jedermann zugänglich.

Seither besichtigten bereits über 19 Millionen Gäste die faszinierende Untertagewelt. Zum Festjahr erwartet man bereits den 20 Millionsten Besucher.

Die Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH hat sich pünktlich zum Jubiläumsjahr etwas ganz Besonderes überlegt:

„Es wird erzählt – und schon seit langer Zeit, dass unweit von Saalfeld in einem Berg eine zauberhafte Fee wohne. Wer sie sieht, so sagt man, dem geschehe ein Wunder.“

Im Märchendom kann man nun endlich die Saalfelder Grottenfee zwischen den schillernden Tropfsteinen fliegen sehen. Während des eindrucksvollen Musik- und Lichtspiels taucht wie aus dem Nichts plötzlich die Fee auf und schwebt entlang des Märchendoms.

Beim Kauf eines Feengrottentickets ist in diesem Jahr auch ein kostenfreier Besuch des Stadtores Oberes Tor mit seinen interaktiven Ausstellungen inklusive.

Weitere Informationen unter www.feengrotten.de oder 0 36 71/ 5 50 40.

Text und Bildmaterial zum Download unter www.feengrotten.de/presse